Allianz

Gemeinsam für eine wasserbewusste Stadtentwicklung

Ziele der Allianz:

- Gemeinsamer Einsatz für das Thema Wasserbewusste Stadtentwicklung:
- Gemeinsame Positionen und Handlungsrichtungen entwickeln und umsetzen
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation entwickeln und
- Eine Großveranstaltung (Tagung) für Vernetzung und Zusammenarbeit pro Jahr organisieren, um u. a. die Sichtbarkeit zu erhöhen
- Netzwerkbildung
  - Expert*innen zusammenbringen,
  - Austausch fördern,
  - Wissen bündeln,
  - Erfahrungsaustausche gemeinsam organisieren
- Gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen, um insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu vertiefen
- Sammlung von best practices Beispielen auf einer gemeinsamen Internetseite
- Initiativen zur Fortschreibung technischer Regeln, rechtlicher Grundlagen und von Finanzierungsmodellen

Wer macht in welcher Rolle und Funktion mit?

Die Federführung für die unter 1 genannt Aktivitäten werden von den einzelnen Vertretern*innen der Verbände im Rahmen eines Jahrestreffens (Lenkungskreis) festgelegt. Im gemeinsamen Austausch wird dort der Handlungsbedarf erörtert. Dort wird auch geklärt, wer welche Zuarbeit (aus den Fachgesprächskreise der jeweiligen Verbände) zu den unterschiedlichen Aktivitäten beisteuert.

Welche Prämissen sind zu beachten oder sogar als Voraussetzung zu setzen?

Die Verbände sind gleichberechtigt. Bei Abstimmung gilt: one organization one vote. Alle Verbände übernehmen Verantwortung für die unter 1 genannten Ziele und leisten hierfür ihren Beitrag. Wer die Federführung für Aktivitäten übernimmt, trägt die Hauptverantwortung.

Was soll wie von wem intern und / oder nach außen kommuniziert werden?

Gemeinsam erarbeitete Dokumente durchlaufen einen Freigabeprozess. Nach Abschluss können die Ergebnisse nach außen wie auch intern kommuniziert werden. Die freigegebenen Dokumente können von allen Vereinigungen auf deren Homepage frei verfügbar eingestellt werden.

Welche Formate (Standards und Spielregeln) werden berücksichtigt bzw. mit welchen Instrumenten wird gearbeitet und wie ist der jeweilige Prozess zu organisieren?

Die Allianz arbeitet mit geringem bürokratischen und organisatorischem Aufwand. Die gemeinsame inhaltliche Arbeit steht im Vordergrund. Um Aktivitäten abzustimmen, werden in der Regel Videokonferenzen geschaltet. Eine gemeinsame Plattform (bspw. Teams) dient dem Austausch sowie der Bearbeitung von Dokumenten (Sharepoint).

Wie sieht der zeitliche Ablauf zur weiteren Umsetzung des jeweiligen Vorgehens aus – Meilensteine und ggf. Entscheider?

In der jährlichen Konferenz werden Zeitpläne entwickelt

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

bdla Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen

BuGG Bundesverband GebäudeGrün e. V. Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

DGL Deutsche Gesellschaft für Limnologie e. V.

DGNB Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen German Sustainable Building Council

DWA Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

fbr fbr - Bundesverband für Betriebs- und Regenwasser e. V.

FH-DGGV

IGB Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei

Kommunen für biologische Vielfalt

SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung

baukultur Bundesstiftung

GALK e.V. Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz